

Erldigungen.

Ausmachung. Nr. 674

Das f. l. Handelsministerium hat mit Erlaß vom 20. Jänner 1869 S. 40493—40492 1869: die Erziehung eines, Postboten in Die Riederle am Wirtshaus bewilligt. Dasselbe wird sich mit dem Brief- und Fahrpostdienste befassen und durch die täglich zwischen Innsbruck und Bergern verkehrende Mailpost die Verbindungen erhalten.

Dem Postmeister werden an jährlichen Bezügen bewilligt: 80 fl. Besoldung und 20 fl. Amtsverpflichtungsmoegen einen Dienstvertrags abzufassen und 200 fl. Kaution zu leisten hat. Vor seiner Anstellung hat sich derselbe zur Ausübung des Postdienstes die nöthige Erlaubnis zu verschaffen, und bei dessen Erlaß ein f. l. Postausse zur Erteilung des Manipulations- und Verrechnungsdienstes in die Praxis zu treten und ferner die vorgeschriebene Prüfung abzuliegen.

- 1. Bewerber um diese Stelle haben in den eigenhändig geschriebenen, gehörig belegten Gesuchen, welche binnen drei Wochen hiermit einzureichen sind, insbesondere nachzufolgendes:
 1. ihr Alter,
 2. geordnete Schulbildung und sonstige Fachkenntnisse,
 3. unbescholtene, sittliche und politische Haltung,
 4. Vermögensverhältnisse,
 5. den eigenen Verß über die dauernde Weisheit eines zum Postdienste vollkommen geeigneter Votale.
- Die näheren Vertragsbedingungen können bei der Gemeindevorstellung in Alldorf und bei der gefertigten f. l. Postdirektion eingesehen werden. Innsbruck, den 1. Februar 1869.
Die f. l. Postdirektion.

Ausmachung. Nr. 674

Das f. l. Handelsministerium hat mit Erlaß vom 20. Jänner 1869 S. 40493—40492 1869: die Erziehung eines Postboten in Die Janging bewilligt. Dasselbe wird sich mit dem Brief- und Fahrpostdienste befassen, und wird mit dem Postsaue in Jir in Verbindung gerigt.

Dem Postmeister werden an jährlichen Bezügen bewilligt: 80 fl. Besoldung und 20 fl. Amtsverpflichtungsmoegen einen Dienstvertrags abzufassen und 200 fl. Kaution zu leisten hat. Vor seiner Anstellung hat sich derselbe zur Ausübung des Postdienstes die nöthige Erlaubnis zu verschaffen, und bei dessen Erlaß ein f. l. Postausse zur Erteilung des Manipulations- und Verrechnungsdienstes in die Praxis zu treten und ferner die vorgeschriebene Prüfung abzuliegen.

- 1. Bewerber um diese Stelle haben in den eigenhändig geschriebenen, gehörig belegten Gesuchen, welche binnen drei Wochen hiermit einzureichen sind, insbesondere nachzufolgendes:
 1. geordnete Schulbildung und sonstige Fachkenntnisse,
 2. unbescholtene, sittliche und politische Haltung,
 3. Vermögensverhältnisse,
 4. den eigenen Verß über die dauernde Weisheit eines zum Postdienste vollkommen geeigneter Votale.
- Die näheren Vertragsbedingungen können bei der Gemeindevorstellung in Janging und bei der gefertigten f. l. Postdirektion eingesehen werden. Innsbruck, den 1. Februar 1869.
Die f. l. Postdirektion.

EDITTO. Nr. 16

In ordine all'ossequiato decreto della Eccellenza Il Corte Superiore di Giustizia del 30. p. Dicembre Nr. 1090 viene ingiunto il concorso al posto di Notaio resosi vacante in Strigno per la traslocazione del Dr. Giuseppe Bormioli in Lavagna, e al successivo giorno ventinove si procederà al termine di tre settimane a no decorribili dall'ultima inserzione del presente nelle gazette ufficiali la documentazione loro domanda a questa Camera Notariale.

Dall' l. R. Camera Notariale Trento il 15 Gennaio 1869.
Il Presidente: D'Anna.

Kaufur. Nr. 676

Das f. l. Handelsministerium hat mittels Erlaß vom 20. Jänner 1869 S. 19205—19206: 1869 die Erziehung eines f. l. Postboten in Die Braun auf der Walfersbühl bewilligt.

Dasselbe wird sich mit dem Brief- und Fahrpostdienste befassen und mit der täglich zwischen Bozen und Umcer verkehrenden Mailpost-Verbindung erhalten. Die jährlichen Bezüge für den Postmeister werden festgesetzt mit 80 fl. Besoldung und 20 fl. Amtsverpflichtungsmoegen.

Zur Erläuterung für diese nöthige Dienstvertrags zu verbindende Stelle ist eine Kaution in der Höhe von 200 fl. zu leisten.

- Der Bewerber hat vor dem Postmeister sich die nöthige Qualifikation zu erwerben und zu diesem Behufe bei einem f. l. Postsaue Interesse in der Postanstellung und dem Verrechnungsdienste zu nehmen und fobann die vorgeschriebene Prüfung abzuliegen.
 - Bewerber um diese Stelle haben ihre eigenhändig geschriebenen, gehörig belegten Gesuche binnen drei Wochen hiermit einzureichen und insbesondere nachzufolgendes:
 1. ihre Lebensart,
 2. geordnete Schul- oder andere Bildung,
 3. gute, sittliche und politische Haltung,
 4. Vermögensverhältnisse,
 5. den eigenen Verß über die dauernde Weisheit eines zum Postdienste vollkommen geeigneten und gut gelegenen Votale.
- Die näheren Vertragsbedingungen können hierorts und bei der Gemeindevorstellung in Braun eingesehen werden. Innsbruck, den 1. Februar 1869.
Die f. l. Postdirektion Innsbruck am 25. Jänner 1869.

Stipendium-Ausschreibung. Nr. 1784

Zus der Koresz Admberg'schen Stiftung in Dornbirn können im Jahre 1869/70 folgende Stipendien zu verliehen:

1. Zwei Stipendien im Jahre von je 87 fl. 80 kr.
 2. Ein Stipendium im Jahre von je 45 fl.
 3. Ein Stipendium für Handlungserfahrene oder Postschreiber von jährlich 80 fl.
 4. Zwei Stipendien von je 40 fl.
- Die Bedingungen sind bei den Verwandten des Stifters und Gemeindevorstandes von Dornbirn heraus und zwar in befolgender Reihenfolge:
1. Vor allen die hiesigen Verwandten des Stifters.
 2. Die übrigen Angehörige der Gemeinde Dornbirn.
 3. Aus inwendigbürgere Verwandte des Stifters.
 4. Die Distanzialen je 40 fl.
 5. Die Angehörigen der Gemeinde Dornbirn, bezüglich der Nichtverwandten.
 6. Die überlebende Wittenskauffahrt oder Kapodentianer.

Bewerber um Stipendien haben überdieß die Aufzählung in eine öffentliche Verkaufsstelle und den hierherigen guten Fortgang nachzufolgen bezüglich des Veramenspflichtigen ist auch der obbezeichneten Reihenfolge beizufolgen, und betreffend die überlebende Wittenskauffahrt ist die erste Aufnahme in die Reihe nachzufolgen.

Jährlich am 21. Jänner 1869.
Der f. l. Bezirksaufseher: Purrtscher.

Ausmachungen.

G. D. I. F. T. Nr. 223
Von f. l. Landgericht zu Innsbruck wurde mit Beschluß vom 12. d. Mts. Nr. 99 über Maria

Pufferer, Volksbediensteter in Rigidit, wegen Verstoßes die Koratit verhängt und vom gefertigten Gerichte Josef Storz, Bärwärtner beauftragt, für dieselbe als Pfandobjekt zu beschreiben.

R. R. Bezirksgericht Rigidit am 19. Jänner 1869.
Der f. l. Bezirksrichter: Comploger.

G. D. I. F. T. Nr. 160

In der Exekutionalsache des Josef Plattner, Reichstegler, wider Wärbst Kunz, Auktionshändler in Bozen, wurde am 24. December 1868 S. 3533 ausgesetzte Versteigerung der Wohnung in der Pfanzschloßergasse Nr. 20, still zu werden. R. R. Kreisgericht Bozen am 21. Jänner 1869.
Der Vorsteher: Perzin.
Versteher: Director.

Liquidationen.

Ausmachung. Nr. 99

Zu Folge Erlaßes der hohen f. l. Staatskanzlei zu Innsbruck vom 18. Jänner d. J. S. 12414 findet am 15. Februar 1869 in der Ranzit des f. l. Bezirks des Bezirkes Rangstampern zu Ruffeln von 6 bis 12 Uhr Vormittags die Versteigerung der in Rangstampern im Ortsteile Rangstampern, aus der Pflanzungsaue in dem östlichen Innsbrucker Holzgarten Ra. Die Auktionsart besteht in S. 46 Nr. 60. W. Differenz werden nach dem Versteigerungsergebnisse genommen, und können die Versteigerungsergebnisse hierorts eingesehen werden. Rangstampern, am 28. Jänner 1869.
G. D. I. F. T.

Verkauf.

Verkauf. Nr. 213

In der Exekutionalsache des Johann Niedermaier, Wirtshausbesitzer, wider Frau Anna Wlting, Ochsler geb. Zos, Wirtshaus in Watrel, post. 614 fl. 25 kr. weßs Abhang, resp. der wirtshaus Simultan-Pfandobjekt der genannten Schuldnerin, nämlich: des Georg Wlting, Wundarzt in Marilsen, wegen 400 fl. d. W. sammt Einzug; dann des Josef Wollmayer, Bärwärtler und Johann Witz, Wegwärtner in Watrel, sowie des Anton Witz, d. W. in Watrel, wegen 194 fl. 19 kr. 109 fl. 72 kr. und 700 fl. d. W. o. c., werden auf Anlangen des Gläubigers vom 27. d. Mts. S. 213 die res. Stanz in Exekutionsergebnisse gerichtet und am 12. d. Mts. am 17. d. Mts. zusammen auf 339 S. 72 kr. d. W. geschätzten Gegenstände, nämlich: von dem Wlting, der Witz und Witz, Wirtshaus, Wagen und Schlitzen, des Heues, Geröde, der Tisch- und Bettwäsche, des Heues, am 24. d. Mts. und falls nöthig am 26. d. Mts. S. 213 in der Stanz von 8 Uhr Morgens anfangend im Wirtshaus zu Watrel gegen Verzahlung öffentlich veräußert werden.

Die s. l. Bezirksgericht Etznach den 28. Jänner 1869.
G. D. I. F. T.

G. D. I. F. T. Nr. 55

Ueber exekutives Einsehen der Wlting geb. Niedermaier, durch ihren Verordneten Josef Wochner in Etznach, wider Johann Wlting, Exekution, post. 152 fl. 12/3 kr. o. c. wird das Pfandobjekt Wat. Nr. 920 Gemeindef. Oberboden: Wäfer in der Höhe von 2200 Schritten am 26. April und nächstkommenden 28. d. Mts. jedes um 2 Uhr Nachmittags beim Wirtshaus in Oberboden der öffentlichen Versteigerung unterzogen werden.

Unterzeichnet: Die aufzählenden können beim gefertigten Gerichte eingesehen werden. Die Hypothekenscheine werden auf das hohe Sub. Verc. vom 1. Jänner 1869 gemacht. R. R. Bezirksgericht Etznach am 28. Jänner 1869.
Der f. l. Bezirksrichter: Zafasger.